

Putze

malfa KD Fassadenputz



Einsatzbereich

Hochwertiger, hoch schlagfester Kunstharz Fassadenputz. Mit technischem Schutz vor Algen und Pilzen durch verkapselte Filmkonservierer mit Langzeitwirkung.

Produkteigenschaften

- Hoch Witterungsbeständig
- Sehr gute Schlagfestigkeit
- Hoch wasserabweisend
- Vielfältige Farbonauswahl
- Sehr gut Hagelschlagbeständig

Farbton

Naturweiß

Gebinde

25 kg

Verbrauch

Variante	Verbrauch
K1,5	2,40 kg/m ²
K2,0	3,00 kg/m ²
K3,0	4,30 kg/m ²
R1,5	2,20 kg/m ²
R2,0	2,70 kg/m ²
R3,0	3,50 kg/m ²
Spachtelputz / MP	Je nach Anwendung

Konsistenz, Verarbeitung und Untergrund haben direkten Einfluss auf den Verbrauch. Alle angegebenen Verbrauchswerte dienen nur der Orientierung. Genaue Verbrauchswerten können am Objekt über eine Testfläche ermittelt werden.

Technische Daten

Dichte	EN ISO 2811	1,65 – 1,95 g/cm ³	
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	EN ISO 7783	0,2 – 0,3 m	V2 mittel
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN ISO 7783	100 – 150	V2 mittel
Brandverhalten	DIN 13501-1	B-s1, d0	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Allgemeine Regeln

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z.B. Blasenbildung, Rissen in den Folgebeschichtungen führen.

Der Untergrund muss frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen sein. Quellbare (z.B. Kleisterreste) und instabile Untergründe sind ungeeignet.

Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen. Diesbezüglich sind die VOB Teil C DIN 18 363, Teil 3 sowie die BFS-Merkblätter zu beachten.

Untergrund

Auf allen mineralischen Untergründen wie Putz, Bauplatten, Beton, Mauerwerk, Zement, etc. verarbeitbar. Ebenso auf alten, organischen Untergründen wie Dispersionsfarben, Kunstharzputzen, einsetzbar. Entsprechend den

malfa KD Fassadenputz

Untergründen vorbehandeln (z.B. Grundieren, Spachteln, Schleifen,...).

Untergrundvorbereitung

Normal saugende Untergründe

Grundieren mit malfa Putzgrund und entsprechend des Untergrundes weiter behandeln.

Stark saugende Untergründe

Mörtelgruppe P I, II und III (Zement)

Neue Putze nach mind. 2-wöchiger Standzeit entsprechend Vorbehandeln. Kleine Putzschäden entsprechend ausbessern und der Oberflächenstruktur anpassen. Kreidende und saugende Putze mit SÜDWEST HydroGrund oder SÜDWEST ThixGrund grundieren und malfa Putzgrund als Zwischenbeschichtung einsetzen.

Tragfähige Altbeschichtungen

Grundieren mit malfa Putzgrund und entsprechend des Untergrundes weiter behandeln.

Schimmelbefallene Flächen

Vorbehandeln mit SÜDWEST Schimmelfresser oder SÜDWEST Fungan, entsprechende technische Unterlagen beachten.

Algenbefallene Flächen

Vorbehandeln mit SÜDWEST Schimmelfresser oder SÜDWEST Fungan, entsprechende technische Unterlagen beachten.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken

Flächen mit Wasser unter Zugabe von fettlösendem Haushaltsreiniger abwaschen, gut trocknen lassen und abbürsten. Isolierenden Grundanstrich mit malfa Putzgrund NT aufbringen, je nach Zustand ist eine zweimalige Grundierung notwendig.

Flächen mit Lignin oder anderen Holzinhaltsstoffen

Flächen mit Wasser unter Zugabe von fettlösendem Haushaltsreiniger abwaschen, gut trocknen lassen und abbürsten. Isolierenden Grundanstrich mit malfa Putzgrund NT aufbringen, je nach Zustand ist eine zweimalige Grundierung notwendig.

Materialzubereitung

Vor der Verarbeitung aufrühren, dies gilt insbesondere für getönte Materialien. Die Konsistenz kann unter Zugabe von Wasser eingestellt werden, die Zugabe von zu viel Wasser kann die Materialeigenschaften negativ verändern.

Je nach gewünschter Verarbeitungskonsistenz mit bis zu 5 % Wasser verdünnen, abhängig von der jeweiligen Charge kann dies variieren.

Verarbeitung

malfa KD Fassadenputz K/R mit einer rostfreien Stahltraufel aufziehen und auf Korngröße abziehen. Zur Strukturierung eine Plastiktraufel einsetzen, bei malfa KD Fassadenputz kann auch eine Stahltraufel eingesetzt werden. Das Material ist mit einer Maschine für Feinputze verarbeitbar. malfa KD Spachtelputz mit einer rostfreien Stahltraufel aufziehen. Mind. Schichtdicke von 1 mm ist einzuhalten. An Spitzen sind bis zu 5 mm (nicht flächig) möglich. Strukturiert wird je nach Wunsch mit Filzscheibe, Bürste, Schwamm etc.

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung. Technische Unterlagen von genannten Grundierungen und Zwischenanstrichen beachten. Die Bearbeitungsweise, Werkzeuge, Materialzubereitung haben direkten Einfluss auf das Ergebnis.

Im Wärmedämm-Verbundsystem Gesamtputzsystem mindestens 4 mm.

Verarbeitungstemperatur

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: + 5°C
Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: + 30°C
Maximale rel. Raumluftfeuchte 65%

Trocknung

Bei + 20°C Luft- und Untergrundtemperatur sowie 65 % relativer Luftfeuchtigkeit grober Richtwert je mm ein Tag (abhängig von Klima, Verdünnung,..., im Individualfall zu prüfen).

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Besondere Hinweise

Vor der Verarbeitung müssen alle hochalkaliempfindlichen Untergründe z.B. Glas, Metall etc. abgedeckt werden. Spritzer sind sofort mit viel klarem Wasser zu entfernen. Um Ansatz- und Scheckbildungen zu vermeiden, müssen die Produkte gleichmäßig satt und ohne Pause verarbeitet werden. Das Verdünnen mit Wasser, ein forciertes Trocknen der Anstriche oder eine zu schnelle Anfangstrocknung durch eine zu hohe Saugfähigkeit oder durch aufgeheizte Untergründe, kann zu Qualitätsmängeln führen. Bei intensiven Farbtönen empfehlen wir eine Testfläche anzulegen. Nicht auf unvorbehandelten Gipsuntergründen und auf Untergründen mit Salzausblühungen, die in diesem technischen Merkblatt nicht beschrieben sind, anwenden (gegebenenfalls eine Spezialberatung einholen). Nicht mit andersartigen Beschichtungsmitteln vermischen. Bei Tönungen können Konservierungsmittel eingeschleppt werden. Bei der Beschichtung/Überarbeitung von Dichtstoffen wie z.B. Acrylat- Dichtstoffe können auf Grund höherer Elastizität Risse im Anstrichfilm/Putz auftreten. Außerdem kann es, je nach Inhaltsstoffen in den Dichtstoffen, zu

malfa KD Fassadenputz

Verfärbungen und/oder Glanzgradunterschieden in der Beschichtung kommen.

Bei dem eingesetzten Korn handelt es sich um Marmor, aufgrund der natürlichen Maserungen in Marmor können vereinzelt Struktorkörner vorhanden sein die nicht weiß sind.

Durch Abbindeprozesse (chemisch/physikalisch) oder unterschiedliche Objektbedingungen kann es zu Farbtonabweichungen und Fleckbildung kommen.

Zulassungen

malfatherm K	Z-33.41-955
malfatherm K+D	Z-33.43-956

Lagerung

Vor Licht geschützt, fest verschlossen. Trocken und frostfrei lagern.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

Zusammensetzung

Polymerdispersion, Titandioxid, mineralische Füllstoffe, silikatische Füllstoffe, organische Füllstoffe, Wasser, Glykolether, Aliphaten, Hydrophobierungsmittel, Dispergiermittel, Verdicker, Netzmittel, Beschichtungsschutzmittel auf Basis OIT / Diuron

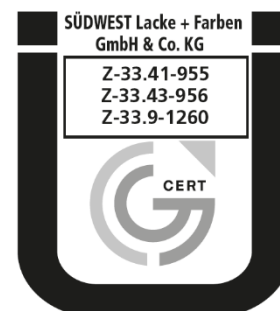
Allgemeine Sicherheitsratschläge

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

Technische Beratung

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen (06324/709-0).

Stand: 2020/Sept/PR



malfa KD Fassadenputz



GLN 40 49837 00000 1

10

EN 15824

malfa KD Fassadenputz K

Putz mit organischen Bindemitteln

Brandverhalten	A2-s1, d0
Wasseraufnahme	W 3
Wasserdampfdurchlässigkeit	V 2
Wärmeleitfähigkeit	NPD
Dauerhaftigkeit	Durchlässigkeitsrate nach EN 1062-3 $w \leq$ $0,5 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$
Gefährliche Substanzen	NPD
Haftzugfestigkeit auf Beton	$\geq 0,3 \text{ MPa}$

malfa KD Fassadenputz



GLN 40 49837 00000 1

10

EN 15824

malfa KD Fassadenputz R

Putz mit organischen Bindemitteln

Brandverhalten	A2-s1, d0
Wasseraufnahme	W 3
Wasserdampfdruchlässigkeit	V 2
Wärmeleitfähigkeit	NPD
Dauerhaftigkeit	NPD
Gefährliche Substanzen	NPD
Haftzugfestigkeit auf Beton	≥ 0,3 MPa